

# Leben zwischen Abhängigkeit und Selbstbestimmung

Gewalt als Thema der Beratungsarbeit mit Migrantinnen

---

Seminar am Freitag, 6.12.2002, 9.30-18.00 Uhr

## Inhalt

Das Gelingen der Migration, ohne dass die Person daran zerbricht, ist von ihrer Persönlichkeit, von den Migrationsgründen und vor allem von den Bedingungen der Aufnahmegesellschaft abhängig.

Welche Fähigkeiten gilt es daher zu fördern? Brauchen Migrantinnen eine andere Form der Unterstützung auf ihrem Weg zu Selbstbestimmung und Emanzipation als österreichische Frauen? Soll Beratungsarbeit bestimmte Ausprägungen der Herkunftskultur im Umgang mit Migrantinnen akzeptieren oder in Frage stellen?

Diesen Aspekten soll im Seminar, anknüpfend an die berufliche Praxis der TeilnehmerInnen, nachgegangen werden, wobei das Thema „Gewalt in der Familie“ im Mittelpunkt stehen wird.

## Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Jugend- und Sozialämtern, Frauenprojekten und psychosozialen Beratungsstellen sowie alle an der Thematik Interessierten.

## Ort

Bildungshaus Mariatrost  
Kirchbergstraße 8; 8044 Graz (GVB Linie 1 - Endstation).

## Leitung: Tamar Citak

Geboren 1963 in der Türkei, 1983-1986 Studium der BWL in Wien, Rückkehr in die Türkei, lebt seit 1991 durchgehend in Österreich. Frühere Beschäftigungen beim Verein Wiener Jugendzentren, Wiener Integrationsfonds, Frauenhaus St. Pölten. Seit Juli 1998 Beraterin in der Wiener Interventionsstelle gegen Gewalt in der Familie mit Schwerpunkt Migrantinnen.

## Teilnahmegebühr

40€ inklusive Mittagsmenü

## Veranstalter

Peripherie – Institut für praxisorientierte Genderforschung;  
Friedrichgasse 3, 8010 Graz.

## Kontakt und Anmeldung

Dr. Annette Sprung; Tel: 0316/380-2548  
Email: [annette.sprung@uni-graz.at](mailto:annette.sprung@uni-graz.at)

## Anmeldeschluss

22.11.2002 (Beschränkte TeilnehmerInnenzahl!)

**Diese Veranstaltung wird aus Mitteln des  
Sozialressorts des Landes Steiermark gefördert.**